

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

259 (21.9.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 259. Samstag den 21. September 1850.

Bekanntmachung.

Wegen Abwesenheit des Unterzeichneten fällt morgen den 22. September der evang. Militärgottesdienst in der Garnisonkirche aus. Karlsruhe den 21. September 1850.

Uhner.

Versteigerungen und Verkäufe

(1) [Liegenschaftsversteigerung.] Am Mittwoch den 23. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden in Folge richterlicher Verfügung die zur Gantmasse des Schreinermeisters Franz Anton Leis dahier gehörigen untenbeschriebenen Liegenschaften in dem Geschäftsbureau des Notars Fr. Dumas, Neuthorstraße Nr. 13, öffentlich und unter Genehmigung des Gläubigerausschusses sogleich zu Eigenthum zugeschlagen werden, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) Ein dreistöckiges Wohnhaus Nr. 11 der Fasanenstraße dahier, neben sich selbst und Kutscher Kiefer, mit Holzremise; Anschlag 4,250 fl.

2) Ein dreistöckiges Wohnhaus daselbst Nr. 13, neben sich selbst beiderseits; Anschlag 4,150 fl.

3) Ein Bauplatz mit darauf befindlicher einstöckiger Schreinerwerkstätte, neben vorigen und der Straße; Anschlag 350 fl.

Karlsruhe den 18. September 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) [Fahrrisversteigerung.] Die Erben des verstorbenen Kürschners Friedrich Keller dahier lassen der Theilung wegen unten genannte Fahrnisse in der Wohnung des Erblassers, Lammstraße Nr. 2, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an folgenden Tagen versteigern:

Montag den 23. d. M., von Morgens 9 bis Mittags 12 und Mittags 2 bis Abends 5 Uhr,

Gold und Silber, 1 Conversationslexikon und Notetels Weltgeschichte, Manns- u. Frauenkleider, Bett- und Weißzeug;

Mittwoch den 25., Morgens und Nachmittags wie oben,

Bett- und Weißzeug, Schreinwerk u. Küchengeräth;

Donnerstag den 26. d. M., Morgens und Mittags wie oben, Küchengeräth und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 10. September 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) [Fahrrisversteigerung.] Am Dienstag den 24. d. M., Morgens 9 Uhr, werden aus der Gantmasse des Schreinermeisters Franz Anton Leis dahier im Hause Nr. 11 der Fasanenstraße: Bettwerk, Schreinwerk, insbesondere ein Sekretär und sonstiges Hausgeräth; sodann Schreinerhandwerkszeug,

verschiedene Dielen und 2 Fuder abgelöschter Kalk gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 18. September 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Donnerstag den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden die bei der hiesigen Kasernenverwaltung zu leistenden Fuhrn an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert.

Die Bedingungen können bis dahin täglich eingesehen werden.

Karlsruhe den 20. September 1850.

Großh. Kasernenverwaltung.

Seubert.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße Nr. 2 ist im Seitengebäude ein Zimmer sogleich zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 4, im 3. Stock, sind auf den 1. oder 23. Oktober ein größeres und ein kleineres Zimmer, elegant möblirt, zu vermieten.

Karlstraße Nr. 12, Sommerseite, ist auf den 23. Oktober der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof nebst 2 Dachzimmern, Küche, Kochofen und allen übrigen Bequemlichkeiten; sodann ein freundliches Logis im Hintergebäude von 3 Zimmern, Kammer, Küche u. an eine stille reinliche Familie zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer im 3. Stock.

Karlstraße Nr. 33 ist im zweiten Stock ein schönes Wohn- und Schlafzimmer nebst Bedientenzimmer an einen Herrn sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 131 ist im ersten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 145, dem Museum gegenüber, ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 36 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Walldhornstraße Nr. 6 ist im zweiten Stock ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Walldstraße (alte) Nr. 37 ist ein Logis für ein selbes Frauenzimmer sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. — Auch wird daselbst ein kleiner Kochofen, im Zimmer zu feuern, zu kaufen gesucht.

Walldhornstraße Nr. 6 ist im zweiten Stock ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Walldstraße (alte) Nr. 37 ist ein Logis für ein selbes Frauenzimmer sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. — Auch wird daselbst ein kleiner Kochofen, im Zimmer zu feuern, zu kaufen gesucht.

Zähringerstraße Nr. 53, neben der Goldfabrik, ist im 2. Stock ein großes, auf die Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, sowie 2 Zimmer mit einer Werkstätte und andern Bequemlichkeiten sind auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von **Heinrich Röss.**

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein braves Mädchen, das mit Vieh umgehen kann und Feldgeschäfte versteht, in Dienst gesucht. Zu erfragen am Ettlingerthor bei Herrn Arnold.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird auf kommendes Ziel in Dienst gesucht: Zähringerstraße Nr. 78.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, kann auf Michaeli eintreten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst gesuch.] Eine gefesete Person, welche gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 15 im 2. Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein solides Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht auf kommendes Ziel eine passende Stelle als Zimmermädchen oder zu einer kleinen Familie. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 10 im Hintergebäude.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das spinnen, waschen und puzen kann, und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht eine Stelle auf nächstes Ziel. Zu erfragen in der Karl-Friedrichstraße 30 im 3. Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das im Kochen, Waschen und Puzen wohl erfahren ist, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 100.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen erfahren ist und sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf nächstes Ziel eine passende Stelle. Das Nähere neue Waldstraße Nr. 89 im zweiten Stock.

(1) [Verlorenes.] Donnerstag den 20. dieses wurde auf der Straße vom innern Zirkel über den Akademiestras durch die Stephaniensstraße von einem Dienstmädchen eine weiße Pique-Couverte verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche innerer Zirkel Nr. 29 gegen eine Belohnung abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Gestern Abend ist vom Mühlburgerthor bis an die Eisenbahn ein Paquet mit 600 fl. bad. Papiergeld verloren gegangen; der redliche Finder wolle dasselbe gegen eine sehr gute Belohnung im Kontor dieses Blattes abgeben.

(1) [Verlorenes.] Es ist am Freitag den 20sten September eine goldene Broche, mit blauen Steinen besetzt, von der Kronenstraße bis zur Lammstraße

verloren gegangen; der Finder wird gebeten, solche gegen eine sehr gute Belohnung in der Langenstraße Nr. 95 im untern Stock abzugeben.

Hauslehrerstelle-Gesuch.

Ein noch in den jüngeren Jahren stehender Elementarlehrer wünscht in eine Familie als Hauslehrer zu einem geisteschwachen oder vollsinnigen Kinde zu treten.

Ueber seine Tüchtigkeit sowohl als Lehrer geisteschwacher Kinder (durch eine mehrjährige Wirksamkeit als Lehrer in einer Heil- und Erziehungsanstalt hat er die nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen sich verschafft) wie auch überhaupt als Lehrer, sowie über sein sittliches Betragen hat er die besten Zeugnisse aufzuweisen. Herr Kaufmann Herzger, bei welchem diese zur Einsicht vorliegen, wird auf Verlangen nähere Auskunft ertheilen.

In der Kronenstraße Nr. 13 ist verschiedenes Schreinerwerkzeug zu verkaufen, als: 1 Hobelbank, 1 Klopfsäge, 12 Schraubenzwingen, 1 kupferne Leimpfanne, 1 spanische Wand, 1 neuer Nachstuhl, 2 Waschtücher, in Eisen gebunden, 1 kleine Backmulde und 2 neue Böcke.

Eine gut erhaltene Specerei-Laden-Einrichtung wird zu kaufen gesucht; desfallsige Anerbietungen unter der Chiffre F. M. besorgt das Kontor dieses Blattes.

Junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, finden Kost, Wohnung und Beaufsichtigung: Erbprinzenstraße Nr. 9, 2 Treppen hoch.

Privat-Bekanntmachungen.

Murgschifferschafftlicher Holzhof. Holzpreise.

	fl.	kr.
Floßbuchen Scheiterholz per Klafter	14	30
Floßtannen	8	30

Anweisungen können täglich bei Hrn. Kaufmann **R. Ph. Ernst**, bei Hrn. Kaufm. **A. Salzer**, gegenüber dem deutschen Hof, sowie bei Unterzeichnetem erhoben werden.

J. Stüber.

Waldhaare,

sog. Seegrass, ist in ausgezeichnet schöner Waare eingetroffen bei

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Hosen-, Paletot- und Westen- Stoffe

(in acht französischem u. englischem Geschmack) sind in großer Auswahl eingetroffen und werden zu billig gestellten Preisen verkauft bei

Benedict Höber jun.

Vendules,

im neuesten Geschmack, mit ausgezeichneten, garantirten Werken, zu äußerst billigen Preisen sind eingetroffen bei

Eduard Kölle,

zunächst dem markgräflichen Palais.

Von heute an

Jung-Bier

bei

Karl Hemberle.

Mühlburg.

Heute Abend Nudelsuppe, nebst frischgebackenem Kartoffelbrod, wozu seine rein gehaltenen oberländer Weine, sowie einen guten Bierstoff bestens empfiehlt:

J. Gimbel, zur Stadt Karlsruhe.

Amalienbad bei Durlach.

Samstag und Sonntag wird bei Unterzeichnetem neuer süßer Clevner Wein, der Schoppen zu 6 kr., verzapft; auch ist bei mir eine frische Sendung ausgezeichnetes Lagerbier aus Württemberg angekommen, worauf ich Liebhaber von gutem Stoff besonders aufmerksam mache.

Da am Sonntag auch Tanzmusik bei mir gehalten wird, so lade ich zu recht zahlreichem Besuche höflichst ein.

Louis Weisinger.

Sonntag den 22. September spielt im Garten zum Rheinbad auf der Maximiliansau die Blasmusik vom Badischen 10. Jägerbataillon, wobei für Fische und Backwerk, sowie Speisen und Getränke auf das Beste gesorgt sein wird.

V. Burkart, Rheinbadwirth.

Schützengesellschaft.

Enten- und Löffel-Schießen.

Die verehrlichen Mitglieder werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß bis Sonntag den 22. d. M., Nachmittags, das seitherige Ehrengaben-, sog. Löffel-Schießen zum letzten Male stattfindet, wozu wir die betreffenden Herren Theilnehmer, bezüglich auf unser früheres Ausschreiben mit dem Bemerkten dringend einladen, daß diejenigen, welche zu diesem Schießen nicht erscheinen, oder sich nicht durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen, so angesehen werden, als ob sie auf ihre Ehrengabe verzichten.

Zugleich machen wir bekannt, daß an demselben Tage ein Enten-Schießen gegeben wird, wozu wir sämmtliche Mitglieder freundschaftlich einladen.

Der Verwaltungsrath.

Tagesordnung der I. Kammer.

14. Sitzung

auf Samstag den 21. September 1850, Morgens 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Bericht der Budgetkommission über die Rechnung des Archivars vom letzten Landtage. (Oberforstath v. Gemmingen.)

- 3) Diskussion des Berichts des Hofgerichtspräsidenten Obkircher über das provisorische Gesetz in Betreff des Verfahrens gegen abwesende und flüchtige Verbrecher.
- 4) Diskussion des Berichts des Oberforstmeisters v. Kettner über den Entwurf eines Jagdgesetzes.

Frankfurter Börse am 19. September 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Neue Louisd'or	11	6		Gold al Marco	382
Pistolen	9	48		Preussische Thaler	1 45 1/2
ditto Preuss.	9	56		5 Franken Thaler	2 21
Holl. 10 fl. Stücke	9	49 1/2		Hochhaltig - Silber	24 30
Rand-Ducaten	5	36			
20 Franken-Stücke	9	29		DISCONTO	2 3/4 %
Engl. Sovereigns	11	53			

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

20. Septbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 U. Morg.	+ 5	27" 9"	Südost	unwölkt
12 " Mitt.	+ 16	27" 8,5"	"	"
6 " Abds.	+ 15	27" 8,5"	"	"

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 43 vom 19. September 1850 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Höchstlandesherrliche Verordnung, die Konfektion für 1850 und 1851 betreffend.

Medaillenverleihungen.

Sr. Kön. Hoheit der Großherzog haben mittelst allerhöchster Entschliessung vom 4 d. M. dem Gemeindevorsteher Samuel Dietrich von Pforzheim, in Anerkennung seiner während 45 Jahren treu geleisteten Dienste, die silberne Civilverdienstmedaille gnädigst zu verleihen geruht.

Dienstnachricht.

Mittelst höchster geheimer Kabinettsentschliessung vom 7. d. M. haben Seine Königl. Hoheit der Großherzog den Musikdirektor G a s n e r bis zu seiner Wiedergenesung in den Ruhestand gnädigst zu versetzen geruht.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Verordnung, den Postverkehr zwischen den in Preußen garnisonirenden großherzoglichen Truppen und dem Großherzogthum betreffend.

Die Ausweihung katholischer Priester betreffend.

Nachgenannte großherzoglich badische Titularen sind in dem Zeitraume vom 20. Dezember v. J. bis 10. August d. J. zu katholischen Priestern geweiht und hierauf als Gehilfen in der Seelsorge angestellt worden:

D a u s, Sebastian, von Mannheim, Eimer, Ludwig, von Heidelberg, Felder, Richard, von Salem, Früh, Georg, von Hagnau, G a m b e r t, Leopold, von Pflüdingen, D a u n s, Karl Alois, von Hofweier, Koch, Felix, von St. Georgen, Koch, Kaspar, von St. Georgen, P r a i s e s, Albert Jakob, von Tauberbischofsheim, K a i b l e, Johann Baptist, von Pflüdingen, S c h m i d t, Joseph, von Oberwittighausen, B a g e m a n n, Rudolf, von Kenzingen, W ö r t e r, Eduard, von Zunsweier.

Die Vernahme der Lehramtskandidatenprüfung betreffend.

Staatsgenehmigung von Stiftungen im Sectreise betreffend.

Die Stiftung eines Schulfonds zu Hemmenhofen betreffend.

Die Wiederaufnahme des Heinrich Wegel von Freiburg in die Reihe der Kameralpraktikanten betreffend.
Die Zuteilung der Gemeinden Eichelbach, Eichersheim und Michelsfeld zu der Obereinnahmeerei Sinshelm betreffend.

D i e n s t e r l e b i g u n g e n .

Die katholische Pfarrkuratie Stetten, Amts Engen. —

Die katholische Pfarrei Mainwangen, Amts Stockach. — Die evangelische Pfarrei Murrbach, Dekanats Forzheim. — Die evangelische Pfarrei Sulzburg, Dekanats Müllheim. — Das zweite Diakonats Schoppsheim mit der damit verbundenen Pfarrei Dossenbach. — Die evangelische Pfarrei Neuenweg, Dekanats Schoppsheim. — Die Stelle des evangelischen Stadtvikars in Heidelberg.



**Nachricht für Auswanderer nach Amerika.
Regelmäßige Postschiffe**

zwischen Havre und New-York und New-Orleans.

Die Fahrten der 12 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York sind auf den 9., 19. u. 29. jeden Monats, das ganze Jahr hindurch, festgesetzt; in nächster Zeit gehen ab:

am 9. Oktober das Postschiff	Admiral,	Kapitän Wotton,	von 1000 Tonnen;
am 19. " " "	St. Denis,	" Follansby, "	1000 "
am 29. " " "	Splendid,	" Wood, "	800 "

Die Vorzüge dieser ausgezeichneten Postschiffe vor allen andern Fahrgelegenheiten bestehen in der Sicherheit und Kürze ihrer Ueberfahrten, sowie in ihrer bequemen inneren Einrichtung.

Außer den Postschiffen expediren wir noch ganz vorzügliche amerikanische Dreimaster 1. Klasse nach New-Orleans das ganze Jahr hindurch

und zwar am 1., 10. u. 20. jeden Monats.

Die Auswanderer werden von Mannheim bis Havre durch eigene zuverlässige Kondukteure begleitet.

Wer übrigens sicher sein will, wirklich auf eines der bezeichneten Postschiffe zu kommen, muß ausschließlich mit uns oder unseren Agenten akkordiren, da für diese Postschiffe sonst Niemand Verträge abschließen kann.

Mainz, im Juli 1850.

Spezial-Agentur der regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Chrystie, Heinrich & Comp.

In Karlsruhe erteilt nähere Auskunft und ist sowohl ermächtigt Verträge von Mannheim als von Havre nach New-York und New-Orleans abzuschließen der Agent:

Julius Geisendörfer.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Junf, Hauptzollamtsverw. v. Mannheim. Dr. Eglau, Hauptzollamtsverw. von Kehl. Dr. Greller, Kfm. v. Kenney. Dr. Valter, Part. v. München. Dr. Vogelmann, Gemeinderath v. Wertheim. Herr Gutmacher, Gastg. u. Dr. Lemerich, Fabr. von Pforzheim. Dr. Debourge u. Dr. Davant, Rent. v. Paris.

Erbprinzen. Dr. Veifus, Bankier, Mad. Veifus und Dr. v. Gänderode, Rent. v. Frankfurt. Dr. Girardi, Rent. v. Paris. Dr. Cronz, Propr. v. Berlin. Herr Oswald Propr. v. Trier. Herren Ward, Rent. v. London. Herr Baron v. Gerstner v. Dresden. Dr. Harris, Rentier aus England. Dr. Lohner, Kfm. v. Hannover. Dr. Jungblut, Propr. v. Strassburg. Dr. Baron v. Schel a. Neckenburg.

Geist. Dr. Müller, Kaufm. v. Frankfurt. Herr Etell, Maschinist v. Nürnberg. Dr. Knoch, Kfm. v. Worms.

Goldener Adler. Herr Kollebrath, Fabr. von Ettenheim. Dr. Lendhorn, Kfm. a. Holland. Dr. Bad, Weinbl. v. Deuschelheim. Fel. Kaiser v. Kenzingen. Herr Keller, Berw. v. Lindach. Herr Jaramion, Fabr. u. Dr. Pfetner, Gemeinderath von Lohrbach. Dr. Gotthüter, Pfarrer von Freiburg.

Goldener Ochse. Dr. Mettler, Kfm. v. Zürich. Dr. Bohringer, Kfm. v. Vallbach. Dr. Dolch, Kfm. v. Freisfeld. Dr. Blind, Kfm. v. Worms. Mad. Ferdinand von Basel. Mad. Brem v. Strassburg. Dr. Leopold, Kfm. v. Freiburg. Dr. Gerold, Prof. v. Ludwigsburg.

Grüner Baum. Herr Stettner, Stud. von Buchen. Dr. Brauning, Viscontier u. Mad. Schneider v. Pforzheim. Mad. Fuchs v. Alzey.

König von Preußen. Herr Kramer, Gastw. von Eryberg. Dr. Berendt, Rent. v. Strassburg. Dr. Westner, Kfm. v. Stuttgart.

Raffauer Hof. Herr Benheim, Dr. Offenheimer u. Dr. Dreifus, Kfl. v. Schmieheim. Dr. Beer, Kaufm. von Grombach.

Nothes Haus. Dr. Bischoff, Kaplan v. Rastatt. Dr. Bauhofer, Dr. v. Osterburken. Dr. Treiber, Weinbl. von Landau. Fel. Leib v. Stuttgart.

Weißer Bär. Fel. Kubule v. Mannheim. Fel. Dany v. Basel. Dr. Nestler, Gastg. v. Freiburg. Dr. Kamp, Kfm. v. Raumburg.

Weißer Löwe. Dr. Weinheimer, Hdm. v. Eppingen. Dr. Maier, Part. v. Tiefenbronn.

Wiener Hof. Dr. Bayerdörfer, Weinbl. v. Merzheim. Dr. Schwarz, Part. v. Deltrom.

Zähringer Hof. Herr Engel, Pfarrer m. Gat. von Dossenbach. Dr. Ranz, Kfm. v. Glauchau. Dr. Neubert, Kfm. v. Barmen. Dr. Golletto, Rent. m. Gat. v. Strassburg. Dr. Schwenski, Kfm. v. Mannheim. Mad. Maier v. Dürkheim. Mad. Willier m. Sohn v. Genf. Dr. Schmidt, Kameralprakt. v. Emmendingen. Dr. Benschel, Partik. von Stuttgart. Dr. Dupuis, Part. v. Lyon.

In Privathäusern.

Bei Stiftungsverwalter Thibaut: Fräulein Birtb von Rappenaun, Fel. Schaefer v. Ettingen u. Dr. Thiergartner v. Baden. — Bei Mad. Eyth: Herr Pohl von Leipzig. — Bei Professor Reichelt: Fel. Weber v. Offenburg. — Bei Kupferstecher Jaquemot: Dr. Gehres, Stud. von Freiburg und Fräul. Gehres von Ottofshanden. — Bei Ingenieur Gerwig: Fel. Koblhaas v. Stuttgart.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.